

Um Rückmeldung wird bis zum 14. November 2007 gebeten:  
**seifert@technologiestiftung-berlin.de, Fax: 030/46302-444**  
Die Teilnahme ist kostenfrei.

An der Veranstaltung »Treffpunkt WissensWerte: »Zwergenland«  
am 22. November 2007, 18.15 Uhr, Centre Monbijou, Bank für  
Sozialwirtschaft, Oranienburger Str. 13/14, 10178 Berlin

- nehme ich teil.  
 nehmen ich und ..... weitere Person(en) teil.

Firma

.....

Name, Vorname

.....

Straße

.....

Ort

.....

E-Mail

.....

TSB · Annette Kleffel · Fasanenstraße 85 · 10623 Berlin · Tel.: 030/46302-502

.....

Diese Veranstaltung wird aus Mitteln der Investitionsbank Berlin  
gefördert, kofinanziert von der Europäischen Union.

## Einladung

Donnerstag, 22. November 2007, 18.15 Uhr  
Centre Monbijou, Bank für Sozialwirtschaft  
Oranienburger Str. 13/14, 10178 Berlin

# Zwergenland

oder: Wie die Nanotechnologie  
unser Leben verändern wird

# Zwergenland

oder: Wie die Nanotechnologie unser Leben verändern wird

Nanos ist griechisch und heißt Zwerg. Beschrieben werden mit Nano Größen von wenigen Millionstel Millimetern. »There is plenty of room at the bottom« – da unten ist noch sehr viel Platz. Richard Feynman, Physik-Nobelpreisträger, richtete mit diesen Worten im Jahr 1959 den Blick auf die Welt der Atome und Moleküle und wurde so zum Begründer der Nanowissenschaften. Mit der Erfindung des Rastertunnelmikroskops durch den Deutschen Gerd Binnig und den Schweizer Heinrich Rohrer war es 1981 endlich möglich, Atome und Moleküle nicht nur zu sehen, sondern diese auch gezielt zu verändern.

Inzwischen sind Nanoprodukte wie besondere Lacke, Sonnencremes, Elektronik und Schmutz abstoßende Kleidung im täglichen Leben angekommen, Wissenschaftler arbeiten an Nanocontainern, die Medikamente präzise und gezielt zu den entsprechenden Organen im Körper transportieren oder an Nanorobotern, die in der Lage sind, kleinste Maschinen zu bauen.

Aber: Zwerge, das wissen wir aus den Märchen, sind nicht immer hilfreich und nett. Sie können dem Menschen auch gefährlich werden. Noch ist völlig unklar, welche gesundheitlichen Risiken von der Nanotechnologie ausgehen. Können Nanoteilchen durch die Lunge in die Blutbahn gelangen? Oder durch die Haut? Chancen und Risiken der Nanotechnologie – verhandelt auf dem Podium des 34. Treffpunkts WissensWerte am 22. November im Rahmen des Deutsch-Schweizer Nanosymposiums.

Der Treffpunkt WissensWerte ist eine Veranstaltung der TSB Technologiestiftung Berlin, rbb Inforadio und der Technologie Stiftung Brandenburg in Kooperation mit dem SNI Swiss Nanoscience Institute Basel – einer Forschungsinitiative des Kantons Aargau – und der Schweizerischen Botschaft in Berlin.

Podium:

**Prof. Dr. Dieter Bimberg**

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Festkörperphysik und Direktor des Zentrums Nano Photonics, Technische Universität Berlin

**Prof. Dr. Ursula Gundert-Remy**

Leiterin der Abteilung Sicherheit von Stoffen und Zubereitungen, Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin

**Prof. Dr. Wolfgang P. Meier**

Modulleiter Chemie, Swiss Nanoscience Institute, Uni Basel

Moderation:

**Thomas Prinzler**

Wissenschaftsredaktion rbb Inforadio

Anschließend bitten wir Sie im Namen des SNI Swiss Nanoscience Institutes zu einem Empfang.